KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 20 / 19. Mai

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

LEBEN IM WATTENMEER: GRENZEN DER BELASTBARKEIT ANERKENNEN!

Fachleute schätzen Bildungsprogramm im Watt Welten Norderney

TICKETS FÜR SPORTFREUNDE STILLER UND MICKIE KRAUSE JETZT SICHERN

Summertime@NORDERNEY: Große Samstagabend-Party bei freiem Eintritt

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT PLANT KULTURPORTAL FÜR GANZ OSTFRIESLAND

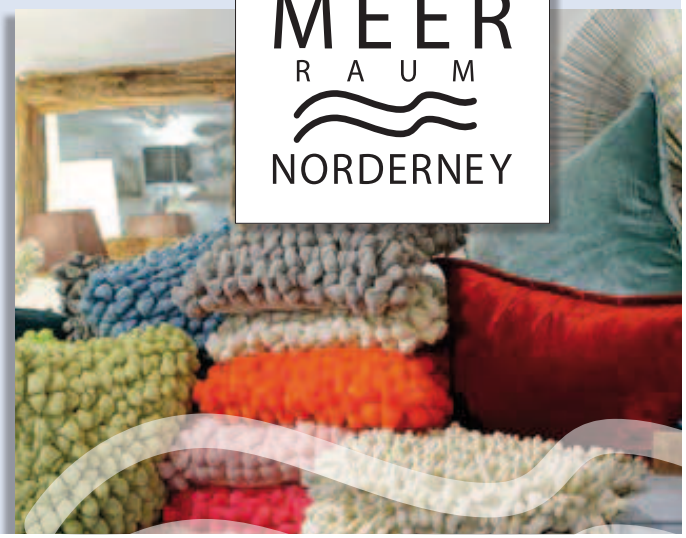
„KultinO"-Angebot soll mehr als nur ein Veranstaltungskalender sein

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Foto: Noun

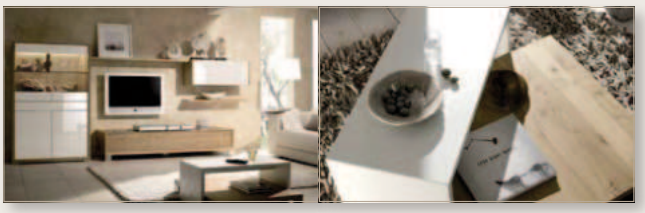
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

LEBEN IM WATTENMEER HEISST: GRENZEN DER BELASTBARKEIT ANERKENNEN!

Fachleute schätzen das Bildungsprogramm im Watt-Welten-Besucherzentrum auf Norderney – Interview mit Dr. Valeria Bers

Das Wattenmeer vor Norderney ist ein zerbrechlicher Lebensraum. Der Tourismus profitiert in hohem Maß von den Naturschönheiten und der Artenvielfalt. Foto: Noun

Norderney/mr – Seit fünf Jahren ist Valeria Bers Chefin im Watt Welten-Besucherzentrum auf Norderney. Mit ihrem Fachwissen und mit hohem persönlichen Engagement hat die promovierte Meeresbiologin die Einrichtung nach dem Neubau nicht nur deutlich in die Erfolgsspur geführt, sondern ihr auch ihren eigenen Stempel aufgedrückt. Im Interview mit der Norderneyer Zeitung nimmt Bers Stellung zu wichtigen Fragen in Bezug auf Umwelterziehung und zur Verantwortung jedes einzelnen Menschen für die Pflege des Lebensraums im Weltnaturerbe Wattenmeer.

NoZ: Was hat sich in den vergangenen fünf Jahren im Watt-Welten-Besucherzentrum getan? An welchen Stellen hat es die besten Fortschritte gegeben?

Bers: In den vergangenen fünf Jahren hat sich in den Watt Welten enorm viel getan, auf das wir sehr stolz sein können. Organisatorisch haben wir uns stark verbessert, unsere Veranstaltungen sind seit 2020 online buchbar. Das erleichtert uns die Buchhaltung, und für unsere Gäste ist es sehr bequem und planbar, da sie jetzt schon vor Beginn ihres Urlaubs unsere Veranstaltungen buchen können. Insgesamt konnten wir so in den vergangenen fünf Jahren sowohl die Anzahl unserer Natur-Erlebnisveranstaltungen als auch die Teilnehmerzahlen um 40 Prozent steigern.

NoZ: Wie wichtig ist der Einsatz von Freiwilligen?
Bers: Man sieht es genau an dem Punkt. Diese Steigerung zeigt nämlich auch, wie motiviert die Mitarbeitenden sind, und wie essentiell auch der Einsatz von Freiwilligen für

WATTENMEER

Der „Eingang" zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer auf Norderney. Foto: M: Reuter

uns ist. Ohne das Engagement unserer Freiwilligen und Praktikant:innen könnten wir die hohe Gästenachfrage gar nicht bedienen.

NoZ: Was zählt für Sie – bezogen auf die jüngsten Entwicklungen, zu den Besonderheiten?
Bers: Mein persönliches Highlight ist sicherlich die „Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung" im Rahmen des UNESCO-Programms BNE2030, die wir im Dezember 2022 erhalten haben. Damit wird auf nationaler Ebene gewürdigt, dass wir mit unseren Bildungsangeboten aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitwirken. Außerdem konnten wir im vergangenen Jahr endlich die technischen Probleme in der Ausstellung beheben und auch einen Inselgarten einrichten. Dadurch hoffen wir, die Aufenthaltsqualität in der Ausstellung noch etwas steigern zu können.

NoZ: Das Besucherzentrum ist eine Bildungseinrichtung. Wie erleben Sie die Besucherinnen und Besucher nach erfolgter Besichtigung? Wie ist das Feedback?
Bers: Das ist natürlich ganz unterschiedlich je nach Zielgruppe. Als außerschulischer Lernort des Landes Niedersachsen sind wir nicht nur in der informalen Bildung der Urlaubsgäste tätig, sondern auch besonders Schulklassen nehmen im Rahmen von Klassenfahrten und Exkursionen unsere Bildungsprogramme wahr. Sogar Schulen aus dem europäischen Ausland besuchen uns wiederkehrend jedes Jahr, um mit uns beispielsweise ihre Schülerinnen und Schüler auf das Biologie-Abitur vorzubereiten. Durch die Einrichtung eines zweiten Schülerlabors haben wir jetzt auch in den Watt Welten noch einmal mehr Kapazitäten für mehr Schulklassen und Laborprogramme. Darüber bin ich sehr froh, da die Nachfrage von Schulklassen nach unseren Bildungsprogrammen konstant sehr hoch ist.

NoZ: Wie reagiert das Fachpersonal von außen?
Bers: Die Lehrkräfte schätzen die Qualität unserer Lehrveranstaltungen, für die Schülerinnen und Schüler sind die Naturerlebnisse oftmals etwas ganz Besonderes und Prägendes. Was die informelle Umweltbildung angeht, so bieten wir sehr viel mehr an als „nur" Wattwanderungen. Mehr als 20 verschiedene Formate

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de

Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

Das Watt-Welten-Besucherzentrum am Norderneyer Hafen. Die Verantwortlichen befinden sich mit dem Konzept in der Erfolgsspur. Archivbild: J. Trettin

für Naturerlebnisveranstaltungen in den verschiedenen insularen Naturräumen haben wir im Programm. So erreichen wir eine Vielzahl von Gästen auf unterschiedlichen Ebenen. Auch für diese Veranstaltungen ist die Nachfrage immer weiter gestiegen. Die Resonanz auf unsere Naturerlebnisveranstaltungen ist durchweg sehr positiv. Besonders durch die Corona-Pandemie ist es den Menschen noch einmal wichtiger geworden, sich in intakter Natur zu erholen, das zeigt auch die Naturbewusstseins-Studie des Umweltministeriums und des Bundesamt für Naturschutz. Natur wird von den Menschen deutlich als Ressource wahrgenommen, die in Zeiten der Krise grundsätzlich allen Menschen frei zugänglich zur Verfügung steht, und eine wichtige Rolle als Schutzfaktor für die körperliche und mentale Gesundheit spielt. Gleichzeitig wächst bei den Menschen natürlich das Bewusstsein, dass Natur und Meere weltweit nicht wirklich gesund sind und weit mehr für den Schutz getan werden muss. Wir zeigen in unseren Veranstaltungen Handlungsoptionen auf und sensibilisieren für die Thematik, und erhalten auch dafür positives Feedback.

NoZ: Gibt es auch Kritikpunkte?
Bers: Im Besucherzentrum können die Gäste natürlich eigenständig viel über das Wattenmeer und die Unterwasserwelt der Nordsee erfahren. Hier ist das Feedback sehr gespalten – entweder man liebt die interaktiven Spiele oder eben nicht. Ich denke, das Haus an sich hat sein Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft, und mit einer zeitgemäßen Ausstellung und einer größeren Vielfalt in der Vermittlungsmethodik ließen sich noch mehr Gäste von unserem Haus überzeugen. Vor kurzem hat die Stadt als Träger der Einrichtung Fördermittel für eine Ausstellungserneuerung beantragt, und ich hoffe sehr, nach einem positiven Förderbescheid im kommenden Jahr mein neues Konzept realisieren zu können.

NoZ: Das Weltnaturerbe Wattenmeer wird in diesem Jahr 15 Jahre alt. Ein kleines, aber feines Jubiläum. Werden Sie es feiern?

Bers: Auf jeden Fall! Die Auszeichnung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe ist etwas so Besonderes, das sollten wir uns immer wieder vor Augen führen. Dass es tatsächlich gelingt, über drei Ländergrenzen hinweg dieses enorm wichtige Gebiet zu schützen, gibt sehr viel Anlass zur Freude. Die gute trilaterale Wattenmeer-Zusammenarbeit hat sicherlich zur Auszeichnung beigetragen und ist seitdem ein wichtiger Grundpfeiler für den Schutz und Erhalt des Wattenmeeres. Der Welterbe-Status zeigt einmal mehr, wie ökologisch wichtig dieser Naturraum ist, und nimmt uns gleichzeitig alle in die Verantwortung, dieses Gebiet bestmöglich zu schützen und für die nachkommenden Generationen zu erhalten. Für die Region hat der Status zudem eine starke wirtschaftlichen Zugkraft.
Wie in jedem Jahr feiern wir den Welterbe-Geburtstag mit verschiedenen Sonderveranstaltungen rund um den 26. Juni herum. Alle Norderneyer haben bei diesen „Geburtstagsveranstaltungen“ übrigens wie in jedem Jahr freien Eintritt. Ein Angebot, von dem leider viel zu selten Gebrauch gemacht wird. Aber vielleicht ändert sich das ja in diesem Jahr? Ich würde mich darüber sehr freuen.

weiter Seite 6

WATTENMEER

Die Meeresbiologin Dr. Valeria Bers leitet das Watt-Welten-Besucherzentrum auf Norderney mit großem Erfolg. Foto: J. Trettin

NoZ: Wie sehr fürchten Sie, dass das Wattenmeer den Status Weltnaturerbe verlieren könnte? Die UNESCO-Kommission hat – wie wir alle wissen – den Zeigefinger gehoben.
Bers: Die UNESCO-Kommission ermahnte im vergangenen Jahr Deutschland und die Niederlande, keine Probebohrungen und weitere Projekte voranzutreiben, die das Ziel haben, Gas, Öl oder Salz zu fördern und zu gewinnen. Ein solcher Raubbau widerspricht der Idee von der intakten Natur, die ein Welterbe ja auszeichnet. Bis Februar diesen Jahres waren die Verantwortlichen angehalten, detaillierte Informationen zur wirtschaftlichen Nutzung des Wattenmeeres und der daraus resultierender Folgen zu liefern. Das Weltnaturerbe-Status ist bislang aber nicht akut gefährdet. Es liegt in unserer Verantwortung, dieses einzigartige Gebiet zu schützen. Wirtschaftliche Gründe und Naturschutz gegeneinander auszuspielen, ist hier nicht zielführend. Ich hoffe natürlich, dass die Verantwortlichen hier die richtigen Prioritäten setzen. Denn auch der Mensch profitiert ja von einer intakten Umwelt.

NoZ: Wenn Sie mit Blick auf Wattenmeer und Norderney drei Wünsche freihätten. Welche wären das?
Bers: Für das Wattenmeer würde ich mir wünschen, dass sich der Zustand der Meeresgewässer in den kommenden Jahren stark verbessert, was angesichts der multiplen Stressoren, wie zunehmende Vermüllung, Überdüngung, steigender Wassertemperaturen und Versauerung aber wohl eher utopisch ist. Für Norderney würde ich mir wünschen, dass wir uns als Inselgemeinschaft stärker unserer Verantwortung für unser Weltnaturerbe bewusst werden. Es gibt so viele Möglichkeiten, als Inselgemeinschaft mit gutem Beispiel voranzugehen und zu zeigen, wie eine nachhaltige und ressourcenschonende Kommune funktionieren kann. Dazu gehört auch, die Grenzen der Belastbarkeit unserer insularen Naturräume und damit unseres Lebensraumes anzuerkennen und die Grenzen nicht permanent zu überschreiten.

JETZT SPUTEN! TICKETS FÜR SPORTFREUNDE STILLER UND MICKIE KRAUSE NOCH VERFÜGBAR

Summertime@NORDERNEY 2024: Große Samstagabend-Party bei freiem Eintritt

Summertime@NORDERNEY verspricht seit vielen Jahren Riesenstimmung in toller Umgebung. Foto: KEM

Norderney – Die Veranstaltung Summertime@NORDERNEY 2024 bietet vom 24. bis 28. Juli wieder fünf Tage Ausnahmezustand auf der Insel. So werden Jan Delay & DISKO No. 1 (24. Juli), die Sportfreunde Stiller (25. Juli), die Band PUR (26. Juli) und Mickie Krause live mit Band (28. Juli) in der Summertime-Arena am Norderneyer Nordstrand auftreten. Während die Konzerte von Jan Delay und PUR bereits ausverkauft sind, gibt es für die Auftritte von Mickie Krause und den Sportfreunden Stiller noch einige Restkarten.

Um am konzertfreien Samstag, 27. Juli, dennoch ausgiebig tanzen und feiern zu können, wird eine große Saturday-Night-Party veranstaltet, die Tausende Besucher:innen auf die Tanzfläche ziehen wird, so die Organisatoren von König Event Marketing (KEM). Top-DJ Sven K. von Antenne Niedersachen wird mit dem Publikum die legendären Hits der vergangenen Jahrzehnte (80er, 90er, 2000er Jahre) feiern. **Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt frei.**

Eine Gruppe, die schon voller Vorfreude ist, in der Summertime-Arena zu spielen, sind die Sportfreunde Stiller. Die Band freut sich schon sehr auf Norderney und die atemberaubende Kulisse am Nordstrand. Dafür nehmen die Musiker auch die ein oder andere Strapaze in Kauf. So steht ihnen im Anschluss an das Konzert die direkte Abreise bevor, um innerhalb kürzester Zeit an das andere Ende der Republik zu gelangen.
Nach ihrer sechsjährigen Bühnenpause stehen die Sportfreunde Stiller erst wieder seit April 2022 gemeinsam auf der Bühne. Umso schöner, dass es die „Sporties“ nun in den Norden zu Summertime@NORDERNEY zieht. Die dreimaligen Echo-Pop-Gewinner bringen ein Potpourri aus alten Hits, wie „Ein Kompliment“, „Applaus, Applaus“, „New York, Rio, Rosenheim“ oder „’54 ,’74, ’90, 2010“, sowie auch ihre aktuellen Songs vom neuesten Album „Jeder nur ein X“ mit in die Summertime-Arena. Die Besucher:innen können sich somit auf einen Mix aus Aufbruch und Rückschau, aus Rührung und Ausgelassenheit freuen, der für Gänsehautmomente sorgen wird.

STIFTUNGSPREIS FÜR LIONS CLUB 2018

Norderney – Der Lions Club 2018 Norderney hat den mit 10.000 Euro dotierten Stiftungspreis der Lions Deutschland für die Organisation des Konzerts mit der Bundeswehr Big Band erhalten. Der Betrag geht in das Projekt Schutzengelhuis Michael.
Anne Rademacher und Mechthild Edelhoff waren kürzlich in Hannover und haben die Ehrung persönlich entgegengenommen. Bei dem Konzert im August vergangenen Jahres hatte der Lions Club 2018 die Summe von 44.000 Euro eingespielt.

Foto: Lions 2018

TV-Steck-verbindung	span. Edelmann	dick-leibig, fett (Med.)	Feuer-werks-körper	Kohle-produkt	hand-warm		in Israel geb. Jude		Informati-onsein-heit (EDV)	bestimm-te Menge	Wasser-strudel		Wiener Schau-spielerin (Elfriede)	Massen-kund-gebung (Kw.)		Ver-folgungs-wahn		Sternbild am nörd-lichen Himmel
		4			Zuflucht suchende Person						5		nicht dahinter					
angemes-sen								18	eh. Fuß-ball-national-spieler							7. Monat im jüdischen Kalender		japan. Zeichen-trickfilm
engl. Kurzwort: Motorrad					Ausguss-röhrchen	Holz-färbe-mittel						Mittel-loser	Teufels-rochen	15				
Med.: Öffnung					13			Kante e. Segels von Schiffen	hist. Provinz in Spanien							16		
Senkblei				Freizeit-ausflug		nordi-scher Riesen-hirsch				11	Vermitt-lungsbüro		altgriech. Stadt im Süden Italiens	ugs.: Bewohner der ehem. DDR				
den Inhalt entneh-men						8	Dumm-kopf, Tor		in Kalabrien erzeugter Rotwein								Fluss durch New-castle	
	19		früherer Kaukasier					7	Abk.: Anzeige	gallert-artige Substanz				lat.: vor			17	
Ort auf Ameland		Kfz.-Z.: Nordhorn	dt. Raum-fahrtorg. (Abk.)				verkaufte Waren-menge								Kurzwort für: Infor-mation	chem. Ver-bindung		Amts-pflicht, Beruf
								Er-beutung von Schiffen		Frauen-gestalt aus 'Don Carlos'		mit Hilfe von						
Zier-pflanze	Kern-, Höhe-punkt		hl. Stier der alten Ägypter		halblange Kleider-mode	franz. Kompo-nist † (Georges)			6			räum-licher Winkel	kurz für heraus	2	rumäni-sche Münzen	20		
						Abk.: mit-teleuro-päische Zeit		amerik. Ingeni-eurverei-nigung	Ge-schäfts-zimmer						Figur von Loriot		Reforma-tor aus Böhmen †1415	
Blume des Biers		1. Geiger einer ungar. Kapelle	1						Schwert-wal			10		krank-hafte Ein-bildung				
				Einzelheit						3	Haufen-wolke						12	
Gut-schriften		erster Entwurf					14		span. weibl. Vorname				9	natür-licher Dünger			© RateFUX	2024-574-020

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT PLANT KULTURPORTAL FÜR GANZ OSTFRIESLAND

KultinO-Kulturportal ist viel mehr als ein Veranstaltungskalender

Aurich – Ab Herbst will die Ostfriesische Landschaft das Online-Kulturportal KultinO starten. Um Kulturtätige schon jetzt für das umfangreiche Angebot zu gewinnen, hat die Ostfriesische Landschaft KultinO kürzlich vorgestellt. „Der Name KultinO ist eine kleine Wortspielerei in Anlehnung an die erfolgreiche Platt-Lern-App PlattinO“, erläuterte Landschaftspräsident Rico Mecklenburg. Dabei stehe der Begriff als Kürzel für „Kultur in Ostfriesland“.

Und das ist auch der Anspruch des Internetportals. KultinO soll die erste Anlaufstation für alle werden, die sich für Kultur in Ostfriesland interessieren oder in der Kultur tätig sind. Nach 30 Jahren ersetzt es den gedruckten Kulturkalender. „Der war nach Erscheinen schon nicht mehr aktuell“, erklärte Mecklenburg. Der Kulturkalender habe zwar seine Daseinsberechtigung gehabt, aber das Kulturportal sei deutlich flexibler und umfangreicher. Da ist zum einen der kulturelle Veranstaltungskalender, der mit zahlreichen nützlichen Funktionen aufwartet. Als zweite Säule von KultinO dient ein umfangreicher Kulturatlas als Führer zu Kulturorten und Kulturtätigen. Zusätzlich wird KultinO ein informatives Magazin mit verschiedensten Kulturthemen enthalten.

„Das Portal KultinO lebt von einer aktiven Mitwirkung“, betonte Maike Nordholt. Sie arbeitet als Kulturreferentin bei der Regionalen Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft. Kulturtätige haben ab sofort die Möglichkeit, mit einem eigenen Zugang auf der Plattform ihre Kulturorte und Veranstaltungen selber einzupflegen und sich zu präsentieren. Dazu bietet Maike Nordholt eine Reihe von Schulungen in Aurich, Emden, Leer und Wittmund sowie online an, um Kulturtätige in die Möglichkeiten des Portals einzuführen. Unter kultur.ostfriesischelandschaft.de finden Interessierte die Termine für die kostenfreien KultinO-Workshops. Zusätzlich stellt die Kulturagentur eine Anleitung bereit, um auch ohne Worskhopteilnahme mit KultinO arbeiten zu können.

„Ich sehe in KultinO vor allem einen kulturellen Knotenpunkt“, sagte Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Regionalen Kulturagentur. Denn das Portal bringe

Vorfreude auf „KultinO“ (von links): Maike Nordholt, Kulturreferentin für KultinO; Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Regionalen Kulturagentur; Landschaftspräsident Rico Mecklenburg und Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger bei der Vorstellung des Kulturportals.
Foto: Ostfriesische Landschaft

Kulturschaffende und Kulturinteressierte zusammen. Wer beispielsweise auf eine Veranstaltung klickt, kann von dort aus zusätzliche Informationen über den Veranstaltungsort, einen Routenplaner mit eingebundenen Nahverkehrsplänen sowie weitere Termine dort erreichen. Zusätzlich erhalten Nutzer weitere Informationen über die Künstler, darunter beispielsweise ihre nächsten Auftrittstermine.

Besonders praktisch sind laut Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger die zahlreichen Möglichkeiten zur Eingrenzung bei der Veranstaltungssuche. So sei es mit KultinO ganz einfach möglich zu schauen, ob im Umkreis von beispielsweise 20 Kilometern am Wochenende Jazz-Konzerte oder Kunstausstellungen stattfinden. Diese Eingrenzungen lassen sich auch als „Kulturwecker“ nutzen. Das System schickt dann automatisch eine Nachricht, wenn eine Veranstaltung aus gewählten Kategorien oder vom Lieblingskünstler in der näheren Umgebung stattfindet.

Gefördert wird KultinO von dem Förderprogramm „Heimat 2.0“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung sowie von der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse. Das Kulturportal ist sowohl für Nutzer als auch Kulturtätige komplett kostenfrei.

DIE INSEL SUCHT EINEN GYNÄKOLOGEN

Zurzeit erneut keine fachgerechte Versorgung auf Norderney

Norderney – Die Krebsvorsorge und somit der Gang zum Frauenarzt gehört für viele der 3.000 auf Norderney lebenden Frauen und Mädchen ein bis zweimal im Jahr zur Routine. Doch für die Insulanerinnen gibt es seit Kurzem wieder eine Versorgungslücke, die Bürgermeister Frank Ulrichs unbedingt schließen möchte, wie es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung heißt.

„Einen Termin in einer erreichbaren festländischen Praxis zu bekommen ist schwierig bis unmöglich, da die Frauenärztinnen und -ärzte wenig oder keine Kapazitäten für Neupatientinnen haben“, weiß Ulrichs aus vielen Gesprächen mit Insulanerinnen. Er bittet Gynäkologinnen und Gynäkologen, die sich für eine – wenn auch nur tageweise – Tätigkeit auf der Insel interessieren, sich mit ihm in Verbindung zu setzen. „Es ist sehr wichtig für die Insulanerinnen, medizinisch gut versorgt zu sein“, betont der Rathauschef. „Nicht nur die regelmäßige Krebsvorsorge, auch die ärztliche Begleitung während Schwangerschaften muss auf der Insel sichergestellt werden.“

Im Norderneyer Krankenhaus befindet sich bereits eine komplett eingerichtete Praxis, die bis vor Kurzem betrieben wurde. Die Räume können kurzfristig angemietet werden, das Equipment steht für einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zur Verfügung. Sowohl seitens des Krankenhauses als auch von der Stadt Norderney wird eine unbürokratische Unterstützung zugesichert.

Interessenten/innen können sich direkt an die Stadt Norderney (buergermeister@norderney.de) oder die Geschäftsführung des Krankenhauses wenden.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Schietbüdel-Lauf

Das nenne ich mal tierfreundliche Insel! Im Sommer startet auf Norderney zum ersten Mal ein „Sechs-Pfoten-Lauf“. Das heißt: Im Rahmen des beliebten Insellaufs für Menschen dürfen nun als Extra-Programmpunkt auch Hunde an den Start. Das hat mich ein bisschen gewundert. Seit einigen Monaten läuft im Zuge der „Das-ist-doch-Scheiße“-Nachhaltigkeitskampagne des Staatsbads die Aktion Saubere Insel. Und nun sollen die Vierbeiner zum Dank dafür, dass viele ihrer Herrchen und Frauchen immer Wuffis lauwarme Kotbeutel in die Parkanlagen schmeißen, auch noch mit einer eigens für sie kreierten Challenge belohnt werden. Marlene meinte auch schon, sie würde sich angesichts dieses latent vorhandenen unappetlichen Themas über derlei Event-Aktionismus nur noch wundern. Beim Genehmigen dieses Programmpunkts wäre Thalasso-Willi garantiert auf dem falschen Fuß erwischt worden oder erst gar nicht zugegen gewesen.

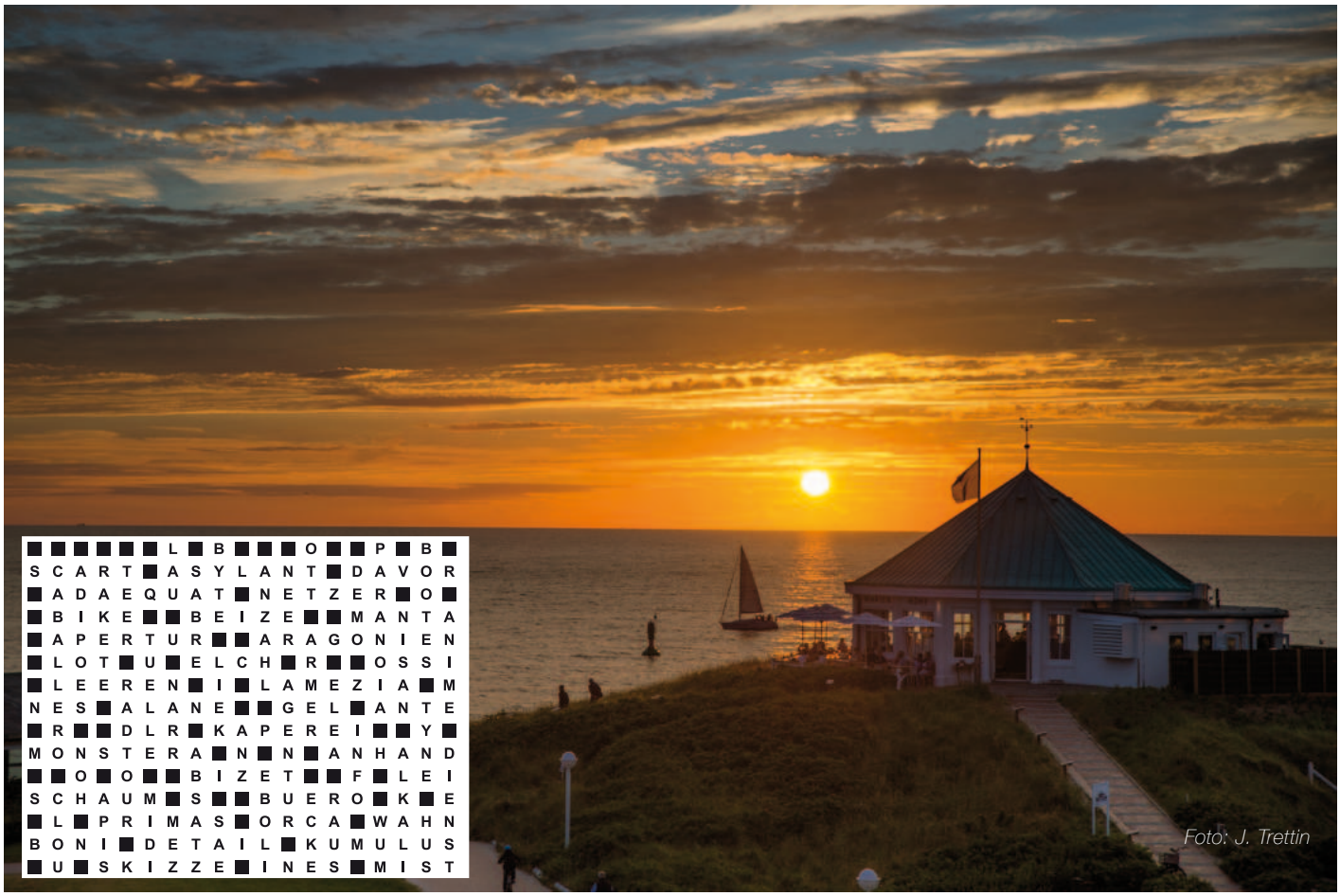
Offenbar ist aber allein zur Vorbereitung der Siegerehrung ein spezielles Orga-Team gebildet worden. Das soll sich beispielsweise mit der Frage beschäftigen, ob die teilnehmenden Hündinnen und Hunde alle farblich auf das jeweilige Fell abgestimmte Keks-Medaillen erhalten oder doch besser formschöne Leckerli-Pokale. Böse Zungen behaupten, der Halter mit dem schnellsten Hund bekäme für seinen Pfotensprinter wahlweise eine Woche lang die Leinenpflicht erlassen oder 100 Meine-Insel-Kotbeutel extra.

Nun soll keiner denken, ich hätte was gegen Hunde. Im Gegenteil. Ich habe selbst einen neun Jahre alten Border Collie. Der würde an einer solchen Veranstaltung aber niemals teilnehmen. Viel zu stressig. Das sehe ich genauso. Aber: Boykott ist keine Lösung! Wir gehen hin! Wir beaufsichtigen die Schietbüdel-Station bei Start und Ziel. Alles andere wäre doch Sch…
Auf die Plätze…!

Euer Johnny!

EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



■	■	■	■	■	■	L	■	B	■	■	■	O	■	■	P	■	B	■		
S	C	A	R	T	■	A	S	Y	L	A	N	T	■	D	A	V	O	R		
■	A	D	A	E	Q	U	A	T	■	N	E	T	Z	E	R	■	O	■		
■	B	I	K	E	■	■	B	E	I	Z	E	■	■	M	A	N	T	A		
■	A	P	E	R	T	U	R	■	■	A	R	A	G	O	N	I	E	N		
■	L	O	T	■	U	■	E	L	C	H	■	R	■	■	O	S	S	I		
■	L	E	E	R	E	N	■	I	■	L	A	M	E	Z	I	A	■	M		
N	E	S	■	A	L	A	N	E	■	■	G	E	L	■	A	N	T	E		
■	R	■	■	D	L	R	■	K	A	P	E	R	E	I	■	■	Y	■		
M	O	N	S	T	E	R	A	■	N	■	N	■	A	N	H	A	N	D		
■	■	O	■	O	■	■	B	I	Z	E	T	■	■	F	■	L	E	I		
S	C	H	A	U	M	■	S	■	■	B	U	E	R	O	■	K	■	E		
■	L	■	P	R	I	M	A	S	■	O	R	C	A	■	W	A	H	N		
B	O	N	I	■	D	E	T	A	I	L	■	K	U	M	U	L	U	S		
■	U	■	S	K	I	Z	Z	E	■	I	N	E	S	■	M	I	S	T		

Foto: J. Trettin

Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2024

Norderney setzt auf Qualität

Norderney ist auf einem guten Weg.

Wo vor Jahrzehnten in Vor-, und Nachsaison Kegelklubs die Insel bevölkerten und unüberhörbar walteten, hat sich bei Einwohnern, Verwaltung, Gastronomie und Hotelerie die Einsicht durchgesetzt:

Weniger ist mehr

Auch der Tagestourismus, der schnelles Geld für einige Betriebe bringt, ist rückläufig:

Norderney setzt auf Qualität.

Das kommt insbesondere den Gästen zu Gute, die als treue Fans die Insel regelmäßig besuchen und Natur, gepflegte Gastlichkeit und den erholsamen Unterschied zu ihrem gewohnten Zuhause zu schätzen wissen.

Zudem bietet Norderney ein immer besseres und breiteres Kulturprogramm, das keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Wie aus vielen Gesprächen zu erfahren war, begrüßt die überwiegende Mehrzahl der Gäste den Wandel Norderneys hin zu einem qualitativ hochwertigem Angebot, zu mehr Gastlichkeit, zu einem rundum Wohlfühlpaket.

In diesem Sinne:
Herzlich Willkommen auf der Insel

Hochwertige 1-Raum-Wohnung mit Balkon

Zentral gelegen und doch nur 200 Meter vom Strand entfernt. Diese gut ausgestattete Wohnung verschafft Ihnen einen erholsamen und entspannten Ferienaufenthalt.
Eine Küchenzeile macht Sie von Restaurants unabhängig. Einbauschränke sorgen dafür, dass es bei Ihnen immer aufgeräumt aussieht und Sie keinen Platzmangel haben.
Lassen Sie sich von einem gepflegten Haus und einer passend eingerichteten Wohnung begeistern.
Gute Vermietbarkeit
Besichtigung jederzeit über unser Büro in der Poststraße 5.
Das Inventar ist im Kaufpreis enthalten.
Ein Tiefgaragenstellplatz kann dazu erworben werden.

Kaufpreis : 345.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2- Raum-Wohnung mit Südloggia

Die gemütliche Erdgeschoss-Wohnung liegt nahe zum Zentrum und in direkter Nähe zum Strand.
Das Appartement wird voll möbliert verkauft.

Von hier aus stehen Ihnen alle Möglichkeiten des Einkaufs, Restaurants und Freizeit zur Verfügung.
Im Haus befinden sich ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Münz-Waschmaschinen und -Trockner.
Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.
Die Wohnung wurde erst 2000 errichtet.

Kaufpreis: 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942